

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1933**

Bericht des Finanzministeriums an Seine Königliche Hoheit den  
Großherzog, die Rechnungsnachweisungen für die Jahre 1877 und 1878  
betreffend

**urn:nbn:de:bsz:31-28868**

## Bericht des Finanzministeriums

an

### Seine Königliche Hoheit den Großherzog.

Die Rechnungsnachweisungen für die Jahre 1877 und 1878 betreffend.

Euerer Königlichen Hoheit legen wir in dem beiliegenden gedruckten Hefte die Nachweisung der in den Jahren 1877 und 1878 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung ehrerbietigst vor.

Die Nachweisungen sind in der bisher üblichen Form gefertigt, nur die Beurkundung der Oberrechnungskammer bezüglich der Uebereinstimmung der Darstellungen mit den bezüglichen Kassenrechnungen ist in der in unserm unterthänigsten Berichte vom 25. Oktober 1877 bemerkten Weise ausgedehnt worden.

Die Hauptergebnisse der vorliegenden Rechnungsnachweisung sind folgende:

#### Erste Abtheilung.

##### Hauptstaatsrechnungen nebst zugehörigen Betriebsfondsdarstellungen.

##### A. Hauptstaatsrechnung für 1877.

Nach der vierten Abtheilung des ersten Beilagehefts von 1877 Seite 149 hat der unlaufende Betriebsfond der allgemeinen Staatsverwaltung auf letzten Dezember 1876 betragen . . . . . 15,789,352 13

Hierzu lieferte das Jahr 1877 nach dem Soll der Hauptstaatsrechnung folgende neue Einnahmen und zwar:

##### a. im ordentlichen Etat:

	fl.	S.
a. nach der Etatsrechnung von 1877 . . . . .	35,286,115	38
b. durch Abgang an Passivresten . . . . .	964	97
zusammen . . . . .	35,287,080	35

b. im außerordentlichen Etat . . . . . 748,929 23

zusammen a. und b. . . . . 36,036,009 58



Das Ausgabe-Soll beträgt dagegen

a. im ordentlichen Etat:		M.	S.
1. nach der Etatsrechnung von 1877 . . . . .		33,668,978	36
2. durch Abgang an Aktivresten . . . . .		120,233	17
3. durch Verminderung der Naturalvorräthe . . . . .		3,594	38
	zusammen a. . . . .		33,792,805 91
b. im außerordentlichen Etat:		M.	S.
1. für die allgemeine Staatsverwaltung . . . . .		5,880,322	50
2. für die Domänengrundstücksverwaltung . . . . .		420,776	74
	zusammen b. . . . .		6,301,099 24
Die Gesamtsumme von a. und b. beträgt . . . . .			40,093,905 15
Verglichen mit der Gesamteinnahme von . . . . .			36,036,009 58
ergibt sich somit eine Mehrausgabe von . . . . .			4,057,895 57
Um diesen Betrag hat sich der umlaufende Betriebsfond nach dem Stand vom letzten Dezember 1876 gemindert und es verbleiben hiernach von obigen . . . . .			15,789,352 13
auf letzten Dezember 1877 noch . . . . .			11,731,456 56
womit die Darstellung auf Seite 21 dieses Heftes übereinstimmt.			

### B. Hauptstaatsrechnung für 1878.

Das Jahr 1878 lieferte zu dem umlaufenden Betriebsfond vom letzten Dezember 1877 folgende neue Einnahmen nach dem Sollbetrage der Hauptstaatsrechnung und zwar:

a. im ordentlichen Etat:		M.	S.
1. nach der Etatsrechnung von 1878 . . . . .		34,051,758	18
2. durch Abgang an Passivresten . . . . .		136	49
3. durch Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .		50,624	66
	zusammen a. . . . .		34,102,519 33
b. im außerordentlichen Etat . . . . .			547,627 28
Gesamteinnahme . . . . .			34,650,146 61

Dagegen beträgt das Ausgabe-soll:

a. im ordentlichen Etat:		M.	S.
1. nach der Etatsrechnung von 1878 . . . . .		34,681,192	87
2. durch Abgang an Aktivresten . . . . .		123,492	—
	zusammen a. . . . .		34,804,684 87
b. im außerordentlichen Etat:		M.	S.
1. für die allgemeine Staatsverwaltung . . . . .		2,839,280	80
2. für die Domänengrundstücksverwaltung . . . . .		230,968	73
	zusammen b. . . . .		3,070,249 53
	hierzu a. . . . .		34,804,684 87
Gesamtausgabe . . . . .			37,874,934 40



	M.	S.
Uebertrag . . . . .	37,874,934	40
Verglichen mit der Gesamteinnahme von . . . . .	34,650,146	61
ergibt sich eine Mehrausgabe von . . . . .	3,224,787	79
um welche der am letzten Dezember 1877 noch vorhandene Betriebsfond von . . . . .	11,731,456	56
weiter abgenommen hat, so daß in Uebereinstimmung mit der auf Seite 137 dieses Heftes enthaltenen Darstellung der umlaufende Betriebsfond am letzten Dezember 1878 nur noch . . . . .	8,506,668	77

Zum ersten Male in dem laufenden Jahrzehnt ist in dem Jahre 1878 eine Unzulänglichkeit der ordentlichen Einnahmen zur Bestreitung der ordentlichen Ausgaben eingetreten.

Es betrug im ordentlichen Etat mit Außerachtlassung der Veränderungen im Werthe der Naturalvorräthe die Mehreinnahme

in der Budgetperiode 1870/71 . . . . .	4,241,950	fl. 51	fr.
in der Budgetperiode 1872/73 . . . . .	2,959,023	" 43	"
in der Budgetperiode 1874/75 . . . . .	6,809,469	M. 34	S.
in der Budgetperiode 1876/77 . . . . .	4,332,248	" 96	"

Noch im Jahre 1877 ergab sich eine Mehreinnahme von . . . . . 1,497,868 " 82 "  
während das Jahr 1878 eine Mehrausgabe von . . . . . 752,790 " 20 "  
nachweist.

Nach dem Voranschlag für 1878 war die Unzulänglichkeit der ordentlichen Einnahmen den ordentlichen Ausgaben gegenüber nur zu . . . . . 278,816 M. — S.  
berechnet.

Das über 2 Millionen Mark betragende ungünstigere Rechnungsergebnis des ordentlichen Etats im Jahre 1878 gegenüber jenem von 1877 ist in der Hauptsache eine Folge des Rückgangs der Reineinnahme der Domänenverwaltung im Betrage von etwa 900,000 Mark und jenes der Münzverwaltung von circa 230,000 Mark. Ferner weist der Etat der ordentlichen Ausgaben bei der Wasser- und Straßenbauverwaltung eine Mehrausgabe von über 1,300,000 Mark nach, die indessen mit etwa 500,000 Mark eine Folge der Ueberweisung der Geschäfte der Katastervermessung und jener für Landeskultur und Feldbereinigung an die Wasser- und Straßenbauverwaltung ist, womit auch ein entsprechender Minderaufwand bei andern Verwaltungszweigen zusammenhängt, die theilweise aber auch daher rührt, daß der ordentliche Aufwand für Wasser- und Straßenbau im Jahre 1877 erheblich gegen jenen im ersten Budgetjahr 1876 zurücksteht. Beträchtlichere Mehrausgaben erscheinen noch unter den Titeln „Bezirksverwaltung und Polizei“ mit rund 70,000 Mark, „Unterrichtswesen“ mit etwa 60,000 Mark (höhere Unterrichtsanstalten), „Allgemeine Sicherheitspolizei“ und „Pensionen“ mit beiläufig je 30,000 Mark. Alle diese Umstände zusammen haben zu jenem von dem Resultate der 1877er Rechnung erheblich abweichenden Abschlusse der 1878er Rechnung mitgewirkt.

### C. Stehender Betriebsfond der Staatsgewerbe.

Der stehende Betriebsfond der Staatsgewerbe betrug am letzten Dezember 1876 (I. Beilageheft von 1877 Seite 150):

	M.	S.
bei der Salinenverwaltung . . . . .	947,760	93
bei der Münzverwaltung . . . . .	356,832	59
zusammen . . . . .	1,304,593	52



	M.	S.
Uebertrag . . . . .	1,304,593	52
Dagegen hat er am letzten Dezember 1878 nach Seite 138 dieses Heftes betragen:		
bei der Salinenverwaltung . . . . .	924,126	96
bei der Münzverwaltung . . . . .	359,837	10
zusammen . . . . .	1,283,964	6
Er hat somit in den Jahren 1877 und 1878 abgenommen um . . . . .	20,629	46
und zwar bei der Salinenverwaltung um . . . . .	23,633	97
bei der Münzverwaltung trat eine Zunahme ein von . . . . .	3,004	51
Im Ganzen Abnahme . . . . .	20,629	46

### Zweite Abtheilung.

Die der Prüfung des ständischen Ausschusses unterliegenden Rechnungen für 1877 und 1878.

#### A. Amortisationskasse.

	M.	S.
Der Schuldenstand am letzten Dezember 1876 hat nach I. Beilageheft von 1877 Seite 164 betragen . . . . .	10,603,857	16
oder der Aktivstand nach Abzug der unverzinslichen Schuld an den Domänengrundstock von 12,000,000 fl. oder . . . . .	20,571,428	57
	9,967,571	41

Im Jahr 1877 hat sich ein Ueberschuß der Aktivzinsen über die Passivzinsen und die Verwaltungskosten ergeben von . . . . .

M.	S.
617,720	79

Hiervon gehen ab:

1. auf Grund des Gesetzes vom 25. Juli 1876 für die durch Hochwasser beschädigten Gemeinden und Privaten weitere . . . . .	M.	S.
	21,385	—
2. Ablösungskapital für einen bisher jährlich von der Generalstaatskasse an den gemeinen und Hofalmosenfond in Baden zu leistenden Beitrag von 172 M. 69 S. (vergl. Budget für 1878/79 Abth. III. Seite 33) . . . . .	3,453	80
3. Staatsbeitrag zu einer Zehntablösung . . . . .	2,343	88
zusammen als neu überwiesenen Passiven . . . . .	27,182	68
so daß sich die Schuld um . . . . .	590,538	11

vermindert hat.



	M.	S.
Der Schuldenstand am letzten Dezember 1877 betrug daher . . . . .	10,603,857	16
weniger . . . . .	590,538	11
	10,013,319	5
Auch im Jahr 1878 ist die reine Schuld vermindert worden um . . . . .	542,292	27
so daß dieselbe am letzten Dezember 1878 nur noch betragen hat. . . . .	9,471,026	78
Diese Verminderung ist entstanden		
durch den Ueberschuß der Aktivzinsen und sonstigen Einnahmen . . . . .	M.	S.
im Betrag von . . . . .	1,314,988	32
über die Passivzinsen und die Verwaltungskosten mit zusammen . . . . .	772,696	5
somit Ueberschuß . . . . .	542,292	27
Bleibt die unverzinsliche Schuld an den Domänengrundstock mit . . . . .	20,571,428	57
unberücksichtigt, so ergibt sich ein Aktivstand von . . . . .	11,100,401	79

### B. Domänengrundstock.

Das Kapitalvermögen des Domänengrundstocks hat einschließlich der mehr- erwähnten unverzinslichen Forderung an die Amortisationskasse laut I. Beilageheft von 1877 Seite 183 am letzten Dezember 1876 betragen . . . . .	36,277,066	96
Im Jahre 1877 trat nach Seite 53 dieses Heftes eine Ver- minderung ein von . . . . .	M.	S.
. . . . .	544,181	32
Auch im Jahre 1878 hat sich nach Seite 171 dieses Heftes in Folge zahlreicher Erwerbungen ein weiterer Abgang ergeben von . . . . .	1,668,132	48
Die Minderung in den beiden Jahren 1877 und 1878 beträgt daher zusammen . . . . .	2,212,313	80
so daß das Kapitalvermögen am letzten Dezember 1878 noch betragen hat . . . . .	34,064,753	16

### C. Staatsgrundstock.

Das Guthaben des Staatsgrundstocks hat nach I. Beilageheft von 1877 Seite 188 am letzten Dezember 1876 betragen . . . . .	102,006	77
An neuen Forderungen wurden überwiesen nach Seite 57 und 174 dieses Heftes im Jahre 1877 . . . . .	M.	S.
im Jahre 1877 . . . . .	41,403	69
im Jahre 1878. . . . .	166,011	69
zusammen . . . . .	207,415	38
Dagegen wurden verausgabt nach Seite 59 und 176 dieses Heftes		
im Jahre 1877 . . . . .	M.	S.
im Jahre 1878 . . . . .	94,991	63
. . . . .	29,697	70
zusammen . . . . .	124,689	33
Hiernach trat in den Jahren 1877 und 1878 zusammen noch eine Zunahme ein von . . . . .	82,726	5
so daß das Guthaben des Staatsgrundstocks am Schlusse des Jahres 1878 bestanden hat in . . . . .	184,732	82

Verhandlungen der 2. Kammer 1879. 13 Beilageheft.



## D. Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Der reine Schuldenstand hat nach I. Beilageheft von 1877 Seite			
208 am letzten Dezember 1876 betragen . . . . .		M.	S.
		275,988,	286 22
Im Jahre 1877 wurden verausgabt:		M.	S.
Baufosten . . . . .	10,658,	324	70
Verwaltungskosten . . . . .	65,	066	2
Passivzinsen . . . . .	11,525,	759	51
Rabatt . . . . .	178,	382	75
	zusammen . . . . .	22,427,	532 98
Dagegen betragen die Einnahmen		M.	S.
Eisenbahngesälle . . . . .	11,572,	966	29
Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost . . . . .	343,	053	—
Aktivzinsen . . . . .	164,	207	39
Sonstige Einnahmen . . . . .	24	—	—
	zusammen . . . . .	12,080,	250 68
Die Einnahme an der Ausgabe abgezogen, verbleibt eine Schuldvermehrung von		10,347,	282 30
so daß der reine Schuldenstand am letzten Dezember 1877 betragen hat . . . . .		286,335,	568 52
Im Jahre 1878 wurden verausgabt		M.	S.
Baufosten . . . . .	12,996,	066	60
Verwaltungskosten . . . . .	75,	332,	24
Passivzinsen . . . . .	12,335,	542	62
Rabatt . . . . .	1,782,	951	—
	zusammen . . . . .	27,189,	892 46
Dagegen betragen die Einnahmen		M.	S.
Eisenbahngesälle . . . . .	10,759,	892	71
Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost . . . . .	374,	416	50
Aktivzinsen . . . . .	456,	246	94
	zusammen . . . . .	11,590,	556 15
Die Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen gibt			
Schuldvermehrung vom Jahr 1878 mit . . . . .		15,599,	336 31
Darnach beträgt der reine Schuldenstand am letzten Dezember 1878 . . . . .		301,934,	904 83
Zu den Jahren 1877 und 1878 sind an Kapital zur Einlösung gekommen:		M.	S.
1. Von dem 3½prozentigen Anlehen von 1842 . . . . .	1,514,	237	70
2. " " Lotterieranlehen von 1845 . . . . .	2,372,	471	25
3. " " 4prozentigen Anlehen von 1859/61 . . . . .	593,	145	67
4. " " " " " 1862/64 . . . . .	980,	062	12
5. " " 5prozentigen " " " 1866 . . . . .	10,	971	49
6. " " 4½prozentigen Anlehen von 1866 . . . . .	458,	100	—
7. " " 4prozentigen Prämienanlehen von 1867 . . . . .	685,	800	—
8. " " 4½prozentigen Anlehen von 1868 (Mannheim—Karlsruher Bahn) . . . . .	5,	142	90
9. " " 4½prozentigen Anlehen beim Reichsinvalidenfond von 1874 . . . . .	100,	000	—
10. " " 4prozentigen Anlehen von 1875 . . . . .	460,	000	—
11. Ersatz des Vorschusses an Reichskassenscheinen . . . . .	610,	326	—
	zusammen . . . . .	7,790,	257 13



und zwar im Jahre 1877 (vergl. summarische Darstellung Abthlg. II. Seite 76). . . . .	M.	S.	M.	S.
	3,837,543	74		
und im Jahre 1878 (vergl. summarische Darstellung Abthlg. V. Seite 186) . . . . .	3,952,713	39		
	<hr/>			
gibt wieder obige . . . . .	7,790,257	13		

Aus vorstehender Darstellung ergibt sich:

Die regelmäßige Dotation der Eisenbahnschuldentilgungskasse hat im Jahr 1877 betragen. . . . .	12,080,250	68
Der Bedarf für Verwaltungskosten und Passivzinsen betrug. . . . .	11,590,825	53
	<hr/>	
Es erübrigten daher noch . . . . .	489,425	15
welche einen Theil der planmäßigen Schuldentilgung deckten.		
Im Jahre 1878 war die regelmäßige Dotation . . . . .	11,590,556	15
Verwaltungskosten und Passivzinsen erforderten . . . . .	12,410,874	86
	<hr/>	
so daß schon zur Deckung dieses Aufwandes die ordentliche Dotation unzureichend war um . . . . .	820,318	71

### Dritte Abtheilung.

Die aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedenen Rechnungen für 1877 und 1878.

Der umlaufende Betriebsfond der Eisenbahnbetriebsverwaltung, der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung, der Eisenbahnbauverwaltung und der Badanstaltenverwaltung bestand nach Seite 246 des I. Beilagehefts von 1877 am letzten Dezember 1876 in . . . . .

M. S.  
10,892,589 29

Im Jahre 1877 betrugen

#### die Einnahmen

	M.	S.
1. bei der Eisenbahnbetriebsverwaltung . . . . .	58,828,584	74
2. bei der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .	604,156	98
3. bei der Eisenbahnbauverwaltung		
a. eigene Einnahmen . . . . .	453,877	25
b. Zuschuß von der Eisenbahnschuldentilgungskasse . . . . .	10,658,324	70
4. bei der Badanstaltenverwaltung . . . . .	194,689	28
	<hr/>	
zusammen Einnahmen . . . . .	70,739,632	95

#### die Ausgaben

1. bei der Eisenbahnbetriebsverwaltung		
a. für den Betrieb . . . . .	48,663,603	57
b. Dotation der Eisenbahnschuldentilgungskasse . . . . .	11,145,002	77
2. bei der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .	604,294	98
3. bei der Eisenbahnbauverwaltung . . . . .	10,560,294	31
4. bei der Badanstaltenverwaltung . . . . .	427,588	66
	<hr/>	
zusammen Ausgabe . . . . .	71,400,784	29

Gegenüber der Einnahme von . . . . .

70,739,632 95

bleibt eine Mehrausgabe von . . . . .

661,151 34

um welche der Betriebsfond sich vermindert hat. Es verbleiben hiernach von obigem Betriebsfond . . . . .

10,231,437 95



## VIII

womit die Darstellung auf Seite 113 dieses Heftes als Stand des umlaufenden Betriebsfonds auf letzten Dezember 1877 übereinstimmt

Im Jahre 1878 betragen

die Einnahmen		M.	S.
1. bei der Eisenbahnbetriebsverwaltung . . . . .		55,274,561	15
2. bei der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .		621,740	63
3. bei der Eisenbahnbauverwaltung			
a. eigene Einnahmen . . . . .		98,730	33
b. Zuschuß von der Eisenbahnschuldentilgungskasse . . . . .		12,992,414	06
4. bei der Badanstaltenverwaltung . . . . .		227,274	18
	zusammen Einnahme . . .	69,214,720	35
die Ausgaben			
1. bei der Eisenbahnbetriebsverwaltung			
a. für den Betrieb . . . . .		44,628,278	66
b. Dotation der Eisenbahnschuldentilgungskasse . . . . .		10,175,678	93
2. bei der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung . . . . .		606,039	88
3. bei der Eisenbahnbauverwaltung . . . . .		11,814,565	40
4. bei der Badanstaltenverwaltung . . . . .		422,079	97
	zusammen Ausgabe . . .	67,646,642	84
Verglichen mit der Einnahme von . . . . .		69,214,720	35
ergibt sich eine Mehreinnahme von . . . . .		1,568,077	51
um welchen der umlaufende Betriebsfond auf letzten Dezember 1877 mit . . .		10,231,437	95
sich erhöht hat, so daß derselbe am letzten Dezember 1878 betragen hat . . .		11,799,515	46

womit die Darstellung auf Seite 233 dieses Heftes übereinstimmt.

Der stehende Betriebsfond betrug nach der Darstellung auf Seite 247 des I. Beilagehefts von 1877 am letzten Dezember 1876:

A. bei der Eisenbahnbetriebsverwaltung:

1. in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbsseinrichtungen . . . . .	21,708,136	—
2. in Werkzeugen und Geräthschaften . . . . .	49,457,037	78
	zusammen A. . . .	71,165,173 78

B. bei der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung:

1. in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbsseinrichtungen . . . . .	20,920	—
2. in Werkzeugen und Geräthschaften . . . . .	730,264	25
	zusammen B. . . .	751,184 25
	Summe von A. und B. . . .	71,916,358 3

Am letzten Dezember 1878 hat dagegen der stehende Betriebsfond dieser beiden Verwaltungszweige nach Seite 234 dieses Heftes betragen:

A. Eisenbahnbetriebsverwaltung:

	M.	S.
1. in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbsseinrichtungen . . . . .	27,717,925	—
gegen den Stand von Ende 1876 mit . . . . .	21,708,136	—
	mehr . . . . .	6,009,789 —



	M.	S.	
			6,009,789 —
			Uebertrag . . . . .
			2. in Werkzeugen und Geräthschaften . . . . . 50,237,541 51
			gegen Ende 1876 mit . . . . . 49,457,037 78
			mehr . . . . . 780,503 73
B. Bodendampfschiffahrtsverwaltung:			
			1. in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbeeinrich-
			tungen . . . . . 25,090 —
			gegen den Stand von Ende 1876 mit . . . . . 20,920 —
			mehr . . . . . 4,170 —
			2. in Werkzeugen und Geräthschaften . . . . . 963,901 55
			gegen Ende 1876 mit . . . . . 730,264 25
			mehr . . . . . 233,637 30
			hiernach beträgt die gesammte Vermehrung . . . . . 7,028,100 3
			Rechnet man hierzu den Werth nach dem Stande vom letzten Dezember
			1876 mit . . . . . 71,916,358 3
			so erhält man den in der Darstellung auf Seite 234 dieses Heftes nach-
			gewiesenen Stand auf letzten Dezember 1878 mit . . . . . 78,944,458 6

Eure Königliche Hoheit bitten wir ehrerbietigst, die beifolgende gedruckte Nachweisung gnädigst genehmigen und uns ermächtigen zu wollen, die Rechnungsnachweisungen für die Jahre 1877 und 1878 mit diesem Vortrage am nächsten Landtage den Ständen vorzulegen.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1879.

Ellstätter.



Der Herrschende Prinz Friedrich hat sich im Jahre 1877 am letzten December 1877...

Die Vermögensverhältnisse des Herzogs von Württemberg...

1. in Eigenschaften, Schulden und Verbindlichkeiten  
 2. in Werthungen und Werthigkeiten

Summe von A. und B. 7,218,777

Am letzten December 1878 hat dagegen der Herrschende Prinz Friedrich...

Die Vermögensverhältnisse des Herzogs von Württemberg...

1. in Eigenschaften, Schulden und Verbindlichkeiten  
 2. in Werthungen und Werthigkeiten

Summe von A. und B. 7,218,777

A. in Eigenschaften, Schulden und Verbindlichkeiten	
1. in Eigenschaften, Schulden und Verbindlichkeiten	7,218,777
2. in Werthungen und Werthigkeiten	7,218,777
<b>Summe von A. und B.</b>	<b>7,218,777</b>

  

B. in Werthungen und Werthigkeiten	
1. in Eigenschaften, Schulden und Verbindlichkeiten	7,218,777
2. in Werthungen und Werthigkeiten	7,218,777
<b>Summe von A. und B.</b>	<b>7,218,777</b>